

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Stefan Lange-Scheffler
 Herr Jörg Bischoff
 Frau Ursula Dorroch
 Herr Manuel Dröhne
 Frau Yannah Selonke
 Herr Hubert Cordes
 Herr Manfred Grobin
 Frau Anja Kösling
 Frau Marion Zumberge
 Herr Eugen Lenz
 Frau Christa Müthing
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Marita Wolter
 Frau Ekatarini Paspaliari
 Frau Anna-Katharina Tschärke
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Herr David Driever
 Herr Ulrich Lütte
 Herr André Wilger
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe

Abwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Sonja Bongers
 Herr René Pascheberg
 Herr Maximilian Janetzki
 Frau Ulrike Willing-Spielmann

Verwaltung

Frau Costecki, Britta	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Pietrasch, Julia	stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Herr Dr. Mohr, Alexander	Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum
Herr Stein, Jeldrik	Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Scholz, Regina
 Frau Kröger, Barbara
 Herr Kawicki, Achim
 Frau Limp, Svenja
 Frau Tewes, Nicole

Fachbereich 3-1-10
 Bereich 6-3/ Bert –Brecht.Bildungszentrum)
 Bereich 4-1
 Bereich 0-4
 Gleichstellungsstelle

Gäste

Herr Jochheim, Benedikt
 Frau Krämer, Katja
 Frau Höger, Vera
 Herr Lotz, Dennis
 Frau Peter, Melissa
 Herr Schwarz, Jonas Benedikt
 Herr Jaculy, Pascal

die Kurbel
 DRK Oberhausen
 SPD-Fraktion
 Jugendparlament

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
 - 3.1 Projekttitel: Mach deinen eigenen Bodyscan
Träger der Maßnahme: die Kurbel
Bezug: B/16/3043-01
- 4 Zwischenbericht zum Projekt "BasisKomPlus", Regionale Angebote zur Unterstützung der Grundausbildung in der Arbeitswelt, Arbeit und Leben (DGB/VHS Oberhausen)
Bezug: Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 29.11.2016
- 5 Projektanträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
 - 5.1 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 14.08.2018
Fahrtkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen, um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können
Vorlage: B/16/3853-01
 - 5.2 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 23.07.2018
Superheldin
Vorlage: B/16/3806-01
 - 5.3 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 02.08.2018
Modell oder Mäuschen – wie viel schön muss sein?
Vorlage: B/16/3896-01
- 6 Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Oberhauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 7 Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/16/3698-01

- 8 Gleichstellungsplan 2017 bis 2021 und gleichbedeutend Fortschreibung des Frauenförderplanes 2014 bis 2016
Vorlage: B/16/3865-01

- 9 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Diepenbrock übernimmt für diese Sitzung den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste und entschuldigt die Abwesenheit der Vorsitzenden Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz.

Außerdem stellt Frau Diepenbrock Melissa Peter vor. Diese hat die Gleichstellungsstelle über ein Jahr begleitet und erstellt daraus einen Film über die Arbeit der Gleichstellungsstelle.

Alle Anwesenden sind mit den Filmaufnahmen einverstanden und bringen keine datenschutzrechtlichen Bedenken vor.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 22 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 30.08.2018 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 20.06.2018 erhoben werden

3. Abschlussbericht zum Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

3.1. Projekttitle: Mach deinen eigenen Bodyscan Träger der Maßnahme: die Kurbel Bezug: B/16/3043-01

Herr Jochheim berichtet über das abgeschlossene Projekt mit Hilfe von Fotos und Plakaten.

Eine feste Jungengruppe wurde in dem Projekt betreut. Dieser Gruppe wurde durch unterschiedliche Angebote (z. B: Massagen, Yoga und Lichtinstallation) Möglichkeiten zur Entspannung und sowie zur Entdeckung des eigenen Körperbewusstseins gegeben.

Zum Abschluss des Projektes gab es einen Abschlusskreis und zur Nachhaltigkeit eine Informationsmappe zum weiteren Gebrauch.

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auf Grund des Erfolges der Maßnahme wird das Projekt auch in diesem Schuljahr sowohl mit Jungen als auch mit Mädchen weitergeführt.

Frau Boos bedankt sich für den Abschlussbericht und lobt das Projekt ausdrücklich und wünscht weiterhin viel Erfolg für die Weiterführung.

Frau Müthing erkundigt sich, ob es für die ehemaligen Teilnehmer die Möglichkeit gibt, dass Erlernte weiter anzuwenden.
Herr Jochheim erklärt, dass ein Teil der Teilnehmer weiterhin an Yogakursen, die zweimal wöchentlich angeboten werden, teilnimmt. Zudem verfügen alle Ehemaligen über eine Infomappe zur täglichen Übung.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

4. Zwischenbericht zum Projekt "BasisKomPlus", Regionale Angebote zur Unterstützung der Grundausbildung in der Arbeitswelt, Arbeit und Leben (DGB/VHS Oberhausen)

Bezug: Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 29.11.2016

Frau Kröger berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über o. g. Projekt. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.
Sie bittet den Gleichstellungsausschuss um Mithilfe bei der Verbreitung und Vernetzung des Projektes.

Herr Wilger erkundigt sich, ob die zur Verfügung stehenden Plätze den Bedarf in Oberhausen decken.

Frau Kröger verneint dies.

Ferner fragt Herr Wilger nach, ob die Angebote auch für junge Leute und Auszubildende zur Verfügung stehen.

Frau Kröger erklärt, dass dieses Problem oft vor der Außenwelt verdeckt werden kann und daher auch den Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen nicht bekannt ist.

Frau Boos merkt an, dass Betroffene meist für dumm gehalten werde. Meist seien Betroffene sogar sehr intelligent, da sie ein facettenreiches Umgehungssystem entwickelt haben.

Herr Lütte fragt an, ob auch über 2020 hinaus weiterer Bedarf angemeldet wird und nach der Höhe der Fördersumme.

Frau Kröger erläutert, dass der Förderbetrag 10.000,00 EUR pro Jahr beträgt und die Zukunft ungewiss ist.

Außerdem erkundigt sich Herr Lütte, ob ein länderübergreifender Austausch stattfindet und auch in anderen Bundesländern ähnliche Probleme bestehen.

Dies sei nicht der Fall, weil der Bedarf je nach Unternehmensbranche/-lage sehr unterschiedlich ist.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Zwischenbericht.

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Projektanträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

5.1. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 14.08.2018 Fahrkostenübernahme für gewaltbetroffene Frauen, um einen freien Frauenhausplatz erreichen zu können Vorlage: B/16/3853-01

Frau Schenke berichtet, dass im Jahr 2017 154 Frauen, die im Frauenhaus Oberhausen Unterstützung suchten, abgewiesen werden mussten und u. U. an Frauenhäuser in weit entfernte Städte teilweise sogar in andere Bundesländer verwiesen wurden. Daher ist die Idee im letzten Gleichstellungsausschuss entstanden, einen Nottopf für die Übernahme der Fahrtkosten einzurichten.

Frau Boos stimmt dem Antrag in vollem Umfang zu und wünscht sich einen Zwischenbericht in einem halben Jahr.

Frau Schadt trägt den Antrag ebenfalls mit.

Frau Schmidt sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Übernahme der Fahrtkosten, erkundigt sich jedoch nach der weiteren Finanzierung nach Ablauf der allgemeinen Projektförderungsdauer von einem Jahr. Ferner erfragt sie, wie und ob andere Frauenhäuser die Transportkostenübernahme sicherstellen.

Frau Schmidt ist irritiert über die Höhe des Eigenanteils von 10,00 EUR.

Frau Schenke erläutert, dass die Fahrtkostenübernahme leider bisher wenig verbreitet ist und es keine allgemeinen Richtlinien gibt. Der Eigenanteil wurde ohne näheren Hintergrund auf eine glatte Summe festgelegt, da noch keine Erfahrungswerte vorliegen.

Herr Lütte schließt sich dem Antrag ebenfalls an.

Herr Wilger weist darauf hin, dass die Fahrkostenübernahme aus formalen Gründen keinen Projektcharakter hat und daher aus dem falschen Budget finanziert wird. Aus inhaltlichen Gründen stimmt er dem Antrag jedoch zu.

Herr Driever schließt sich seinen Vorrednern und Vorrednerinnen an und problematisiert die Bezugnahme von einem Jahr. Frau Schadt greift dies auf und stellt fest, dass dies nur eine Übergangslösung sein kann und die Politik tätig werden muss.

Frau Boos betont, dass Bund und Land nicht aus der Pflicht gelassen werden dürfen und die Förderung aus dem Budget nur einen Modellcharakter haben soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.2. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 23.07.2018 Superheldin Vorlage: B/16/3806-01

Herr Jochheim und Frau Krämer stellen den Projektantrag vor.

Herr Wilger und Herr Driever erkundigen sich nach dem Grund der Geschlechtertrennung und ob ein solches Angebot auch für Jungen angeboten wird.

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Krämer und Herr Jochheim bestätigen aus Erfahrungen, dass insbesondere Mädchen, häufig mit Migrationshintergrund, durch ihre Schüchternheit nicht wahrgenommen werden.

Herr Jochheim verspricht sich einen schnelleren Erfolg durch die Trennung der Geschlechter. Ein gemeinsames Angebot schließt er für die Zukunft jedoch nicht aus.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5.3. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 02.08.2018
Modell oder Mäuschen – wie viel schön muss sein?
Vorlage: B/16/3896-01

Frau Höger stellt den Projektantrag vor.

Frau Schadt kritisiert den Projekttitel, welcher ihrer Meinung nach eher ablehnend wirkt.

Zudem kritisiert sie die Pauschalisierung in der Antragsbeschreibung. Sie erkundigt sich, ob die Teilnahme am Projekt kostenfrei möglich ist und ob eine Raummiete anfällt.

Frau Höger erklärt, dass die Teilnahme an dem Workshop kostenlos ist und in den Räumen der Seniorenresidenz durchgeführt werden soll. Für die Räumlichkeiten fallen trägerinterne Mietkosten an.

Frau Schmidt befürwortet das Projekt, bitte jedoch dass die Durchführung von Mindestteilnehmerinnen abhängig gemacht wird.

Herr Dröhne erkundigt sich, warum die Organisation des Workshops durch die DRK-Mitarbeiterin mit 160,00 EUR im Kostenplan aufgeführt ist.

Frau Höger führt aus, dass sie die Organisation des Workshops außerhalb ihrer Arbeitszeit zusätzlich durchführt.

Frau Müthing erkundigt sich nach dem Teilnehmerinnenkreis.

Frau Höger antwortet, dass bereits viele Frauen aus der Quartiersarbeit Interesse gezeigt haben. Zudem erfolgte über die Presse und aus einem schon laufenden Ehrenamtsprojekt eine Ansprache an die Zielgruppe.

Herr Lütte kritisiert den Gesamtantrag und hinterfragt die Notwendigkeit des Antrages.

Auch Frau Opitz erschließt sich die Finanzierung und Titelwahl nicht.

Herr Wilger thematisiert ebenfalls den Kostenplan und auch die Zielsetzung des Projektes ist ihm nicht schlüssig.

Frau Schmidt schlägt vor, den Antrag nochmals überarbeiten zu lassen, da sie das Thema für wichtig erachtet.

Frau Höger erkundigt sich, welche Punkte konkret überarbeitet werden sollen.

Frau Schadt benennt als Änderungspunkte den Kostenplan, den fehlenden Eigenanteil des DRK Oberhausen, die inhaltliche Zielerklärung sowie den Titel.

Der Antrag wird seitens Frau Höger zur Überarbeitung zurückgezogen.

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Entwicklung und Implementierung von interkulturellen Standards im Oberhauser Primarbereich (inkl. Primarstufe der Förderschulen): Projektergebnisse und weiteres Vorgehen
Vorlage: M/16/3668-01

Herr Dr. Mohr und Herr Stein, Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum, berichten mittels einer Power-Point-Präsentation über die Entwicklung und Implementierung interkultureller Standards im Oberhausener Primarschulbereich.

Frau Müthing problematisiert, dass in der Präsentation klare Strukturen, konkrete Zielvorgaben und Zeitfenster vermisst werden.

Auch für Frau Boos sind die Ausführungen zu theoretisch und zu unkonkret. Sie verspricht sich ein klareres Bild von der kommunalen Bildungskonferenz am 22.11.2018.

Herr Dr. Mohr führt aus, dass zunächst der Ist-Zustand erhoben werden muss und sich eine konkrete Planung daran anschließt.

Auch Herr Wilger freut sich auf das Handlungskonzept.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht.

Im Übrigen wird die Präsentation zur Kenntnis genommen.

7. Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/16/3698-01

Frau Scholz, Fachbereich 3-1-10, führt in den Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen ein.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Beitrag.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

8. Gleichstellungsplan 2017 bis 2021 und gleichbedeutend Fortschreibung des Frauenförderplanes 2014 bis 2016
Vorlage: B/16/3865-01

Frau Costecki führt mittels einer Power-Point-Präsentation in den Gleichstellungsplan ein.

Herr Kawicki bittet darum, wegen eines wichtigen Termins die Sitzung vorzeitig verlassen zu dürfen und die offenen Fragen zum Gleichstellungsplan im Nachgang der Sitzung beantworten zu dürfen.

Frau Opitz fragt bezüglich des Krankenstandes mit Verweis auf S. 69 nach, ob sich die Krankenquote von 32 % bei den männlichen Beschäftigten und 67 % bei den weiblichen Beschäftigten mit Blick auf die Beschäftigtenzahlen relativieren.

Ferner erkundigt sie sich, ob auch Kinderkrankenscheine in der Krankenquote enthalten sind.

Frau Boos bittet um kurzfristige Übersendung der offenen Fragen samt Antworten. Folgende Antworten wurden durch Herrn Kawicki schriftlich im Nachgang erteilt:

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- Bei der im Gleichstellungsplan dargestellten Krankenquote von 8,15 % wurde die tatsächliche prozentuale Aufteilung hinsichtlich der Aufteilung in männliche (ca. 33 %) und weiblichen (ca. 67 %) Beschäftigte dargestellt; dies muss in Relation zum Frauenanteil (62, 9%) bzw. zur Arbeitsstunden-Aufteilung (59,1 %) gesehen werden.
- Bei den sog. krankheitsbedingten Abwesenheitsarten zählen Krankenzeiten mit und ohne Attest und auch Kuraufenthalte, jedoch keine Abwesenheiten für die Krankheit eines Kindes. Hier wird nach beamtenrechtlichen (Freistellungs- und Urlaubsverordnung) sowie nach tariflichen Regelungen Sonderurlaub zur Betreuung des Kindes gewährt.

Die Antworten wurden dem Gleichstellungsausschuss am 13.09.2018 zur Verfügung gestellt.

Herr Willger erkundigt sich nach dem Stand des im Gleichstellungsplan erwähnten Arbeitskreises Gleichstellungsplan.

Frau Costecki erläutert, dass die Erstellung des Gleichstellungsplans in enger Abstimmung mit dem Bereich 4-1 erfolgt ist und die Einrichtung eines ständigen Arbeitskreises zum Gleichstellungsplan in der nächsten Stufe hinsichtlich der Umsetzung nach Beschlussfassung erfolgt.

Der Wille Frauenförderung umzusetzen wird in der gesamten Verwaltung gelebt. Mit dem Gleichstellungsplan liegt nun aktualisiert eine Handhabe vor, um gewisse Dinge umzusetzen, aber auch um weitere Maßnahmen wie z. B. das Sicherheitskonzept einzufordern.

Herr Wilger bittet darum, auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung in den Arbeitskreis mit aufzunehmen.

Frau Opitz sucht eine Erklärung für den geringen Frauenanteil in Aufsichtsgremien und stellt fest, dass Männer eher in den lukrativeren Aufsichtsräten wie z. B. Stadtsparkasse und WBO zu finden sind und Frauen eher in sozialgeprägten Aufsichtsräten wie z. B. bei der AWO. Sie weist nochmal darauf hin, dass es sich bei diesen Tätigkeiten um ehrenamtliche Tätigkeiten handelt. In lukrativeren Aufsichtsräten werde die Aufwandsentschädigung beispielsweise vom Elterngeld abgezogen.

Die Vorsitzende bittet über die Vorlage abzustimmen.

Die Vorlage wurde einstimmig vorberaten.

9. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costecki berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Stadt Oberhausen	11.09.2018 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ende der Sitzung:17:24 Uhr



Ingrid Diepenbrock
Stellvertretende Vorsitzende



Nicole Tewes
Schriftführer/in

Anlage 2

**An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen**

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht Evaluation Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme

„ Let´s teach about diversity! “

Gleichstellung als Thema in der Schule – Workshops für Lehrer*innen mit dem Themenschwerpunkt Sexuelle Vielfalt

Träger der Maßnahme

Aidshilfe Oberhausen e.V. – Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

Marktstr. 165

46045 Oberhausen

Tel.: 0208 80 65 18 Fax: 0208 810 69 278

www.aidshilfe-oberhausen.de

info@aidshilfe-oberhausen.de

Leitung der Maßnahme

Cora Nagorny (Soz. Arb. | Soz. Päd. B.A.)

Fachbereiche: Youthwork | Prävention | Öffentlichkeitsarbeit | stellv. Geschäftsführung

Tel.: 0208 810 69 273 E-Mail: cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Zeitraum der Maßnahme

01.04.2017 – 15.07.2018

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

Seit der Gründung im Jahr 1987 arbeitet die Aidshilfe Oberhausen e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung - auf der Basis der ganzheitlichen Lebensstilakzeptanz.

Die Grundlage unserer Arbeit bilden folgende Leitlinien: Die Akzeptanz unterschiedlicher Lebenswelten, die Beachtung geschlechtsspezifischer Unterschiede, der kultursensible Umgang mit Zielgruppen, die transkulturelle Ausrichtung sowie der hohe Stellenwert von Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Unsere Arbeit zielt auf die Stärkung der individuellen Handlungskompetenz im Hinblick auf das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden ab. Sie basiert auf dem Konzept der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention, die sich gegenseitig beeinflussen und daher eng vernetzt werden müssen. Im Rahmen der strukturellen Prävention tragen wir dazu bei, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu fördern, die ein selbstbestimmtes Handeln der Menschen im Umgang mit ihrem eigenen Lebenskonzept ermöglichen.

Ein Fokus der Primärprävention der Aidshilfe Oberhausen e.V. (AHO) liegt in der schulischen Präventionsarbeit und läuft seit 30 Jahren unter dem Projektnamen Youthwork. Im Rahmen dieses Projektes erreicht die AHO jedes Jahr mit ungefähr 55 Veranstaltungen 500 bis 600 Jugendliche und junge Erwachsene. Jährlich kommen dadurch ca. 250 Kooperationskontakte zwischen der AHO und dem Lehrpersonal sowie Fachkräften der Schulsozialarbeit zustande.

Vor dem Hintergrund dieser Arbeit und 30 Jahren Erfahrung stellt die AHO in Bezug auf das pädagogische Lehrpersonal Unsicherheiten bei folgenden Themen fest:

- Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule
- Umgang mit Schwangerschaften bei Teenagern
- Umgang mit Diskriminierung aufgrund von nicht-heteronormativen Verhaltensweisen bei Schüler*innen
- Kultursensibilität in Hinblick auf den Umgang mit Sexualität

Die AHO ist der Auffassung, dass dem Lehrpersonal eine besondere Aufgabe und Verantwortung bei der Förderung von geschlechtlicher Identitätsbildung und dem Prinzip der Gleichstellung im Jugendalter obliegt. Lehrer*innen können durch ihre Haltung Vorbild sein, beispielsweise was die Gleichstellung von Frauen und Männern und Trans*menschen angeht oder die Akzeptanz von sexueller Vielfalt. Diese Multiplikator*innen haben neben ihrer Vorbildfunktion auch Einfluss auf das Sozialverhalten der Schüler*innen. Die Studie *Jugendsexualität 2015* der BzgA belegt, dass Schüler*innen in Lehrkräften bedeutsame Vertrauenspersonen und Informationsquellen bzgl. Sexualaufklärung sehen.¹ Lehrer*innen sind Entscheidungsträger beim Umgang mit Diskriminierung, Aufklärung über sexuelle Identität, Toleranz und Solidarität. Sie sind Wertevermittler und gegebenenfalls auch Tabu-Brecher. Sie sind Schlüsselpersonen für die Präventionsarbeit von Beratungsstellen, da sie erstens entscheiden, ob Kooperationen mit Beratungsstellen wie der AHO zustande kommen und da sie zweitens Einfluss darauf nehmen, ob und wie mit Schüler*innen über Themen wie Gleichstellung, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Bedeutung von verschiedenen Beziehungs- und Sexualitätskonzepten allgemein und

¹ BzgA (2015), *Jugendsexualität 2015*. S. 17 ff. Verfügbar unter:
<http://www.forschung.sexualaufklaerung.de/fileadmin/fileadmin-forschung/pdf/Jugendendbericht%2001022016%20.pdf>

Diskriminierungserfahrungen gesprochen und umgegangen wird. Die AHO ist überzeugt davon, dass Lehrer*innen Diversity, im soziologisch-pädagogischen Sinne, wirklich vorantreiben können.

Der Bedarf dieses Themenkomplexes immer wieder im Schulalltag zu benennen bzw. zu besprechen ist gegeben, daher ist es wichtig Lehrer*innen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken. Denn sie sehen sich im Schulalltag durchaus mit Fragen und Anmerkungen von Schüler*innen zu diesen Themenfeldern konfrontiert.

Einige Zitate von Schüler*innen aus Präventionsveranstaltungen sollen dies verdeutlichen:

- *„Ist ein 16-jähriges Mädchen, das bereits einige sexuelle Erfahrungen mit verschiedenen Personen hatte, eine Schlampe oder eine Hure?“*
- *„Kann ein Jungfernhäutchen durch das Benutzen eines Tampons beschädigt werden? Bin ich dann noch Jungfrau? Habe ich dann noch Ehre?“*
- *„In einem Porno, den mir ein Freund gezeigt hat, habe ich dies und jenes gesehen. Da finden die Darstellerinnen harten Sex immer richtig geil!“*
- *„Es gibt ein Mädchen bei uns an der Schule, das möchte jetzt Till genannt werden! Das ist doch voll pervers, oder?“*
- *„Deutsche Mädchen... zum Vögeln sind die gut! Aber heiraten würde ich nie eine Deutsche. Heiraten würde ich nur eine muslimische Jungfrau!“*
- *„Lesben haben doch sowieso keinen richtigen Sex!“*
- *„Frauen können kein Aids bekommen, das kriegen doch nur Schwule!“*

Die AHO hat sich nun – nach vielen Jahren, in denen die Schüler*innen als direkte Ratsuchende im Mittelpunkt standen – zusätzlich aus den oben genannten Gründen der Weiterbildung von Lehrer*innen zugewandt. Die finanziellen und personellen Ressourcen für diese Arbeit sind seit fast 30 Jahren nicht vorhanden. Es ist sinnvoll, Lehrkräfte als Multiplikatoren auszuwählen, da sie Schüler*innen teilweise jahrelang durch den Schulalltag begleiten. Die Handlungskompetenzen von Lehrer*innen im Themenfeld Diversity können Generationen mitprägen.

Das Sensibilisieren für Themen wie Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Gleichstellung aller Menschen, Antidiskriminierungsarbeit sowie das Bewusstmachen der eigenen Haltung und Verantwortung birgt großes Potenzial. Wenn Lehrer*innen diesem Themenkomplex dauerhaft in ihrer beruflichen Laufbahn angehen und offen gegenüber sind, können sie dadurch als *positive role model* Einfluss auf viele Schüler*innen nehmen.

Um weiterhin Benachteiligungen von allen Geschlechtsidentitäten in der Gesellschaft abzubauen und die Gleichstellung aller Menschen zu fördern, möchte die AHO Workshops für Lehrer*innen anbieten.

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt?

Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

Die Workshops fokussieren sich auf das Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden. Ziel sollte es sein, Lehrer*innen dahingehend zu befähigen, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unverkrampft und offen über verschiedene Beziehungs- und Lebenskonzepte sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu reden. Interkulturelle Kompetenzen wurden geschult, Grenzen der sexualpädagogischen Arbeit wurden thematisiert.

Durch das Projekt haben Lehrer*innen Handlungskompetenzen erworben, erlernten praktische Methoden und erhielten Tools (Werkzeuge), die sie im Unterricht immer wieder einsetzen können.

Die Handlungskompetenzen, Methoden und Tools bezogen sich auf folgende Themenschwerpunkte:

- Akzeptanz sexueller und geschlechtliche Vielfalt (LSBT*)
- Antidiskriminierungsarbeit
- Bewusstmachen von Diversity und Akzeptanz verschiedener Lebens- und Beziehungskonzepte
- Bedeutung von gesellschaftlicher Gleichstellung am Beispiel des AGGs

Durch das Nutzen der Methoden und Verankern der eben genannten Inhalte im Unterricht werden Schüler*innen ebenfalls für diese Themen sensibilisiert. Als übergeordnetes Ziel soll durch das Projekt die sexuelle Gesundheit von Kindern, Jugendliche und jungen Erwachsenen in Oberhausen gefördert werden.

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus?

1. Phase: Vorarbeit April – Juni 2017

- Es wurden zwei Workshop-Termine festgelegt, die in der Beratungsstelle stattfanden:
 - 1. Termin: 06.10.2017 15:00 – 18:30 Uhr
 - 2. Termin: 29.01.2018 16:30 – 20:00 Uhr
- Darüber hinaus wurde festgelegt, dass Schulen den Workshop buchen können. In diesem Fall ist die jeweilige Schule der Veranstaltungsort.
- Ein Flyer wurde erstellt und gedruckt. Insgesamt wurden 2500 Flyer für Oberhausener Schulen und weitere Institutionen gedruckt.
- Eine Bewerbungsstrategie wurde entwickelt
- Methoden und Materialien wurden bestellt und/oder modifiziert
- Der Ablaufplan wurde (weiter-)entwickelt und verfeinert
- Ein Handout für die Teilnehmenden wurde entwickelt und gedruckt
- Evaluationsbögen wurden entwickelt und gedruckt
- Kooperationspartner (z.B. nO.name) wurden über das Projekt informiert und eingeladen, sich im Workshop kurz vorzustellen.

2. Phase: Bewerbung und Anmeldephase ab Juli 2017

2.1 Bewerbungsphase:

- Alle weiterführenden Schulen erhielten ein Info-Paket mit Flyern und Postkarten
- Oberhausener Soziale Einrichtungen, die im Bereich Bildung, tätig sind, erhielten ein Info-Paket mit Flyern und Postkarten
- Das Schulamt wurde über den Workshop informiert. Das Schulamt leitete die Infos nochmals an die Schulleitungen weiter
- Das Projekt wurde auf der Homepage der Aidshilfe Oberhausen e.V. beworben
- Das Projekt wurde gezielt in Arbeitskreisen und Netzwerken beworben, zum Beispiel im Mädchenarbeitskreis und im Jungenarbeitskreis

- Es wurde eine Pressemitteilung verfasst und an die lokalen Zeitungen und Magazine geschickt
- Es wurde ein Presseinterview mit der NRZ geführt. Ein Artikel wurde in der WAZ/NRZ am 01.08.2017 veröffentlicht.

2.2 Anmeldephase:

- Bearbeitung von Anfragen zu den Workshops allgemein und Entgegennehmen von Anmeldungen für die zwei geplanten Workshops am 06.10.2017 und am 29.01.2018
- Terminvereinbarungen mit Schulen für Workshop-Durchführungen Vorort

3. Phase: Workshop-Durchführung ab Oktober 2017

- Ablaufplan und Impressionen → Siehe **ANLAGE A**
- 1-2 Tage nach dem Workshop: Versenden einer „digitalen Methoden-Sammlung“ an alle Teilnehmenden mit Vorlagen, Fachliteratur, Links zum Thema, um ohne viel Aufwand die Methoden zu bestellen oder zu basteln und mit Inhalt zu füttern.

4. Phase: Evaluation nach den Workshops

- Auswertung der Fragebögen
- Herausarbeiten von Bedarfen
- Anpassung des Konzepts für zukünftige Workshops

Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse?

- Die Workshops in den Räumlichkeiten der Aidshilfe Oberhausen e.V. waren (nahezu) ausgebucht, allerdings gab es zahlreiche Absagen ein bis zwei Tage vor dem Workshop-Tag sowie am Veranstaltungstag selbst:
 - Am 06.10.2017: 11 Anmeldungen, davon sieben Teilnahmen
 - Am 29.01.2018: 13 Anmeldungen, davon sieben Teilnahmen
→ Die vielen Absagen waren äußerst schade, da diese Plätze so unbesetzt blieben. Synergie-Effekte gingen verloren.
- Frau Sandra Ruhe arbeitet seit Dezember 2017 nicht mehr bei der Aidshilfe Oberhausen e.V., so dass Frau Cora Nagorny die jeweiligen Aufgaben für den verbliebenen Projektzeitraum übernahm.

Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

- Alle Phasen der Projektdurchführung verliefen nach Plan.
- Lehrer*innen der weiterführenden Schulen waren Hauptzielgruppe des Projektes. Bei der Bewerbungsphase wurde aber auch pädagogische Fachpersonal aus anderen sozialen

Einrichtungen sowie aus der Schulsozialarbeit auf die Workshops hingewiesen, da die Themen auch außerhalb des Regelunterrichts sowie im außerschulischen Rahmen eine Rolle spielen und somit die Methoden auch hier Anwendung finden können.

- Das Feedback der Workshop-Teilnehmenden war durchweg positiv, besonders, dass die Methoden niedrigschwellig, anschaulich und individuell anpassbar waren, wurde in den Reflektionsrunden wiederholt benannt und gelobt.
- Die zwei Workshops in den Räumlichkeiten der Aidshilfe hatten außerdem den Nebeneffekt, dass Lehrpersonal und Pädagog*innen aus unterschiedlichen Schulen und Einrichtungen beteiligt waren, so dass ein interdisziplinärer Austausch ermöglicht wurde. Methoden wurden aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet, anonymisierte Fallbeispiele aus der praktischen Arbeit verdeutlichten den Einsatz verschiedener Methoden und Inhalte.
- 26 Teilnehmende haben Interesse an weiteren Workshops. In diesem Zusammenhang wurden z.B. folgenden Themen genannt: Sexuell übertragbare Infektionen, LSBT* im Islam, Antidiskriminierung, Vertiefung der Thematik usw...

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht?

Ja, alle Ziele wurden erreicht.

- Es wurden zahlreiche Methoden mit den in Ziele der Maßnahme genannten Schwerpunkt vorgestellt, ausprobiert und reflektiert.
- Außerdem wurden Informationen hinsichtlich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, sexueller Gesundheit, Kultursensibilität, Antidiskriminierungsarbeit vermittelt.
- Praxisbeispiele wurden kollegial besprochen, Handlungsstrategien erarbeitet.

Durch die vermittelten Handlungskompetenzen, Methoden und Werkzeuge, kann das Wissen sowohl im Unterricht an die Schüler*innen als auch an das Kollegium weitergegeben werden. Da sich alle Teilnehmenden in den Evaluationsbögen für eine Weiterempfehlung aussprachen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Inhalte auch im Lehrer*innen-Kollegium besprochen werden.

Durch das vermittelte Wissen sowie das Bereitstellen der Methoden sind nun gute Grundvoraussetzungen gegeben, dass in den Institutionen und Schulen der Workshop-Teilnehmenden die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, sexuelle Gesundheit, Gleichberechtigung im Praxisalltag einfließen.

In den Workshops wurden außerdem Ansprechpartner benannt, die im Bereich von (sexueller und geschlechtlicher) Vielfalt als externe Partner*innen von den Schulen und Institutionen eingeladen werden können, z.B. Schlau Oberhauen, pro familia, Aidshilfe.

Welche Gründe gab es für Abweichungen?

%

Wurde der Zeitplan eingehalten?

Ja, der Zeitplan wurde eingehalten.

Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten?

Ja, der Kostenplan wurde eingehalten.

Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

%

Nutzenbetrachtung**Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden?**

- Insgesamt wurden vier Workshops im Projektzeitraum durchgeführt (insgesamt 36 Teilnehmende)
 - Zwei Workshops fanden in den Räumlichkeiten der Aidshilfe Oberhausen e.V. statt (insgesamt 14 Teilnehmende)
 - Zwei Workshops fanden in Oberhausener Schulen statt (insgesamt 22 Teilnehmende)
- Von den 36 Teilnehmenden haben 32 Teilnehmende einen Evaluationsbogen direkt nach dem Workshop ausgefüllt. Die wichtigsten Aspekte der Auswertung:
 - 27 Teilnehmende fanden den Workshop sehr anregend.
(Rest: 4x anregend, 1x neutral)
 - 30 Teilnehmende fanden den Workshop sehr verständlich.
(Rest: 2x verständlich)
 - 25 Teilnehmende fanden den Workshop sehr hilfreich.
(Rest: 6x hilfreich, 1x neutral)
 - 31 Teilnehmende fanden den Workshop sehr gut organisiert
(Rest: 1x gut organisiert)
 - 14 Teilnehmende fanden den Zeitumfang von 3,5 Stunden genau richtig.
(16 Teilnehmende fanden den Workshop zu kurz, eine Person fand den Workshop zu lang)
 - 23 Teilnehmende hielten den Workshop für sehr praxisrelevant.
(7x praxisrelevant, 1x neutral)
 - Alle 32 Teilnehmenden würden den Workshop weiterempfehlen.
 - Bei der Frage, warum sich die Teilnehmenden zum Workshop angemeldet haben, wurden folgende drei Antworten besonders häufig genannt:
 - 15x Interesse
 - 4x Anregungen für die eigene Arbeit und Methoden Kennenlernen
 - 3x Empfehlungen von Kolleg*innen
 - 80 Prozent hätten Interesse an weiteren Workshop-Angeboten, z.B. zum Thema STI-Prävention oder zur weiteren Vertiefung des Themas Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und/oder Antidiskriminierungsarbeit.
 - Insgesamt wurde von den Teilnehmenden mehrfach benannt, dass die Atmosphäre in den Workshops angenehm war. Außerdem wurde angemerkt, dass es kurzweilig und anschaulich war.

Aus der Auswertung der Evaluationsbögen lassen sich folgende Rückschlüsse ziehen:

- Interesse an dem Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Schule sowie im außerschulischen Bereich ist vorhanden
- Es gibt von Seiten des Lehrpersonals/ pädagogischen Fachpersonals Bedarf, sich (weiterhin) mit dem Thema Vielfalt/Antidiskriminierungsarbeit auseinanderzusetzen, um diese Inhalte in den Unterricht/pädagogische Arbeit miteinfließen zu lassen.

Die sehr positiven Rückmeldungen lassen darauf schließen, dass die Teilnehmenden für die im Workshop besprochenen Inhalte sensibilisiert sind und die Inhalte in ihre Schulen und Institutionen tragen.

Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

- Da Konzept und Materialien nun vorhanden sind, ist geplant, im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten Methoden-Workshops für Pädagog*innen und Lehrpersonal weiterhin anzubieten.
- Teilnehmende spenden dann eine kleine Aufwandspauschale.
- Der Bedarf und das Interesse sind seitens der Lehrer*innen/Pädagog*innen in jedem Fall gegeben.
- Es ist geplant, dass die Aidshilfe Oberhausen e.V. die Schulen regelmäßig via Mail auf das Angebot hinweist.
- Es empfiehlt sich die Workshops in den Schulen mit dem jeweiligen Kollegium durchzuführen, da dann die Absage-Rate aller Wahrscheinlichkeit nach nicht so hoch ist. Bei der Durchführung als „offenes“ Angebot in den Räumlichkeiten der Aidshilfe Oberhausen e.V. ergab sich im Projektzeitraum die Schwierigkeit, dass die Absage-Quote sehr hoch war.

ANLAGE A

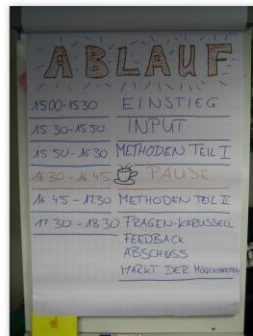
Ablaufplan: Workshop „Let’s teach about diversity“

ZEIT	METHODE	ZIEL	Material
14:30 – 14:40 Uhr Ankommen	Einzelnen TNs begrüßen	Wohlfühlatmosphäre erzeugen	• Schild Flipchart malen • Namensschildchen
14:40 – 15:00 Uhr Ankommen	Vorstellungsrunde der Referenten als auch TN + Erwartungshaltung der TN mit Musikmethode Methode: Gefühlsmonster Alternative: Landkarte der Befindlichkeiten (geeignet bei kleinen Gruppen) Stuhlkreis ermöglicht das „Nachempfinden“ einer sexualpädagogischen Veranstaltung in der Schule. Rahmenbedingungen DO & DONTs	TN kennenlernen, Gefühl für die Gruppe entwickeln Rahmen für das Thema schaffen	• Flipchart + Stifte • Bosebox, Handy • Gefühlsmonster • Landkarte der Befindlichkeiten • Stuhlkreis • Regelkarten in die Mitte legen + 1x Flipchartpapier
15:00 – 15:20 Uhr Einstieg	Input zu geschlechtliche und sexuelle Vielfalt: • Begriffsklärung LSBTI* (Fibel vorstellen) • Gender_Gap und Sternchen* • Coming Out Studie (Antidiskriminierungsarbeit) • Hintergrund zum heutigen Workshop • Vorstellung des Angebots der AHO für Fachpersonal • Vorstellung Projekt SchLAu/nO.name	Wissen vermitteln	Flipchart, Stifte, Karteikarten
15:20 – 15:40 Uhr: Einstieg	Ich / Ich nicht Ausprobieren und Reflektieren → Unterrichtstauglich?	Erste Methode kennenlernen • Niedrigschwellig • Bewegung • Einüben von Außenseiterpositionen • Ice Breaker • Kennenlernen von Vielfalt	Schilder: Ich + Ich nicht

15:40– 16:00 Uhr Vertiefung	Grabbelsack (Schwerpunkt geschlechtliche u. sexuelle Vielfalt, Sexualität als Kultursensibles Thema) Ausprobieren + Reflektion	Kennenlernen von sexualpädagogischen Methoden; Über sensible Themen ohne „erhobenen Zeigefinger“ sprechen	Grabbelsack befüllen (Regenbogen-Band, Kopftuch, Herz, Tampon, Bilder, Verhütungsmethoden usw...)
16:00 – 16:15 Uhr	Pause	Pause	Pause
16:15 – 16:35 Uhr Vertiefung	Fragekarten • Sexuelle Vielfalt • Sex A-Z • Rollenbilder • Liebe u. Partnerschaft • HIV/Aids • Körper Ausprobieren und Reflektion	Kennenlernen von sexualpädagogischen Methoden	Fragekarten sortieren
16:35 – 17:00 Uhr Vertiefung	Weitere Methoden anspielen: • Speed Dating • Normen-Kreis der Sexualität • Verliebt in Alex • die Geschichte von Kim und Sam • Wahrheit oder Mythos Ausprobieren und Reflektion	Kennenlernen von sexualpädagogischen Methoden zu den Themen: • Sexualität • Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt • Normen und Werte • Diskriminierungserfahrungen und Vorurteile • Rollenbilder	Speed Dating: Stühle Normenkreis: Schilder, Karteikarten, Stifte Geschichte von Kim und Sam: Geschichte, Karteikarten, Stifte Verliebt in Alex: Vorlage Wahrheit oder Mythos: Karten u. Aussagen
17:00 – 17:20 Uhr Vertiefung	Fragen-Karussell	Offene Fragenrunde TN die Möglichkeit geben, ungeklärte Fragen zu stellen, sich auszutauschen, schwierige Fälle aus dem Berufsalltag kollegial zu besprechen	
17:20 – 17:40 Uhr Abschluss	Info-Tisch vorstellen	Möglichkeit, Infos mit nach Hause zu nehmen. Infos zur Beratungsstellen für weitere Kooperationen	Broschüren auslegen • Fibel • nO.name • Schlau • AHO-Flyer • Youthwork-Broschüre

	Hinweis auf Markt der Möglichkeiten Handout verteilen	Weitere Methoden zur Inspiration ausstellen: Kondomführerschein, Nasenmännchen usw...	• Usw. Kondomführerschein komplett Nasenmännchen-Karten, Schönheitsideale Handout bereithalten
17:40 – 18:00 Uhr Abschluss	Feedback-Runde Evaluationsbögen TN-Bescheinigungen Hinweise: Alle zusätzlichen Infos werden per Mail versendet	Weitere Bedarfsanfrage	Evaluationsbögen TN-Bescheinigungen
ENDE			
Später	Versenden einer zusätzlichen „digitalen Methoden-Sammlung“ per Mail • Methoden-Vorlagen • Links mit weiteren Infos zum Thema (z.B. Schlau oder Heroes Duisburg...) • Hinweis für geeignete Youtube-Clips oder Channels (z.B. Auf Klo, 61 Minuten Sex...)	Vertiefung des Themas, Möglichkeit sich auch nach dem Workshop nochmals mit der Thematik auseinander zu setzen	Erstellen der digitalen Sammlung am PC -> versenden via E-Mail an alle Teilnehmenden

Impressionen: Workshop „Let´s teach about diversity“



Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben

Ifd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Personalkosten	2049,32
2 u. 3	Werbekosten u. Sachkosten	795,72
4	Sonstige Kosten (EIGENANTEIL)	700,40
Gesamtausgaben:		3545,44

lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro
1	Personalkosten	1762,20
2 u. 3	Werbekosten u. Sachkosten	771,95
4	Sonstige Kosten	-
Gesamteinnahmen:		2534,15

Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen:	2534,15
Ausgaben:	3545,44
Differenz:	eingesparter EIGENANTEIL der Aidshilfe
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:	-

Ort, Datum, Unterschrift

Orhangözü, 25.09.2018,

Aidshilfe Oberhausen e.V.
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung
Marktstraße 165
46045 Oberhausen
Telefon 0208 80 85 18
Telefax 0208 81069278
info@aidshilfe-oberhausen.de
www.aidshilfe-oberhausen.de

„Let's teach about diversity!“

- Workshop zum Thema Sexuelle Vielfalt -

Fortbildung für Lehrer_innen
und pädagogisches Fachpersonal



Cora Nagorny

Marktstr. 165 | 46045 Oberhausen

Tel.: 0208 80 65 18 | Fax: 0208 810 69 278

Mail: cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Page: www.aidshilfe-oberhausen.de

„Let's teach ~~about~~ diversity!“

- Workshop zum Thema Sexuelle Vielfalt -

Fortbildung für Lehrer_innen und pädagogisches Fachpersonal



Cora Nagorny

Marktstr. 165 | 46045 Oberhausen

Tel.: 0208 80 65 18 | Fax: 0208 810 69 278

Mail: cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Page: www.aidshilfe-oberhausen.de

Fortbildungen zu sexueller Vielfalt

Aidshilfe Oberhausen bietet für Lehrer und pädagogisches Fachpersonal Workshops an. Teilnehmer lernen in den kostenlosen Kursen den Umgang mit Fragen im Unterricht

Von Marcel Gruteser

Wie kann ich den Unterricht gestalten, dass das Thema Sexualität altersgerecht integriert wird? Ist Antidiskriminierungsarbeit Aufgabe der Lehrkräfte? Lehrer und pädagogisches Fachpersonal sehen sich in der Schule immer öfter mit Fragen wie diesen konfrontiert, wenn es um das Thema geschlechtliche Vielfalt geht. Durch Schamgefühl und fehlendes Verständnis auf Schüler- und Lehrerseite kann nicht immer sinnvoll geholfen werden. Aus diesem Grund bietet die Aidshilfe Oberhausen im neuen Schuljahr ein Fortbildungsangebot für Pädagogen an, in dem kostenfrei erklärt wird, wie Methoden in den Unterricht eingebaut werden können.

„Wir wollen, dass Lehrer in jeder Situation bereit für Gespräche sind.“

Cora Nagorny, eine der beiden Leiterinnen des Workshops



Sozialpädagogin Cora Nagorny (li.) und Erzieherin Sandra Ruhe leiten den Workshop „Let's teach about diversity“, um Lehrern das Thema sexuelle Vielfalt näher zu bringen.

FOTO: AYLA YILDIZ

zusätzlicher Anreiz kostenlos“, sagt Cora Nagorny. „Wir wollen intensiv mit den Teilnehmern zusammenarbeiten.“ Wenn sich größere Gruppen einer Schule zusammenschließen, werden individuelle Termine direkt in den weiterführenden Schu-

wie so oft“, sagt Sandra Ruhe. Dann aber haben sie vom Gleichstellungstopfverfahren, der diese Projekte fördert. „Die Themen um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt rückten zuletzt stärker in den Fokus“, ergänzt

Sozialpädagogin Cora Nagorny.

Als Beispiel für eine Situation im Unterricht führt sie an: „Wer von den Mädchen hat denn einen Freund?“ Diese Frage impliziert einen heterosexuellen Partner.

„Besser ist die Frage: Wer von euch hat eine Beziehung?“, erklärt Cora Nagorny. Auch sei ein kleiner Regenbogen-Knopf an der Kleidung der Lehrer ein Indiz für homosexuelle Schüler, dass auf sie geachtet wird. „Wir wollen diese Kleinigkeiten aufzeigen“, sagt Sandra Ruhe.

Spielerische Methoden

Einige Methoden erproben die Lehrer, um sie mit ihren Schülern später durchzuspielen. In einem „Grabbelsack“ sind zum Beispiel eine Barbie, Kondome oder ein Herz. Jeder Teilnehmer bekommt einen Gegenstand und kann seine Gedanken dazu mitteilen. Über Kärtchen mit Sätzen wie „Zwei Frauen küssen sich“ werden Diskussionen angeregt. „Wir wollen spontane Reaktionen – wer nicht möchte, braucht nichts sagen“, erklärt Sandra Ruhe.

B Termine: Freitag, 6. Oktober, von 15 bis 18.30 Uhr sowie am Montag, 29. Januar, von 16.30 bis 20 Uhr bei der Aidshilfe Oberhausen, Marktstraße 165. Anmeldung unter ☎ 0208-810 69 273 oder per E-Mail an cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Cora Nagorny, Sozialpädagogin

- Insgesamt vier Workshops im Projektzeitraum durchgeführt
- Insgesamt 36 Teilnehmende
- Zwei Workshops fanden in den Räumlichkeiten der Aidshilfe Oberhausen e.V. statt
- Zwei Workshops fanden in Oberhausener Schulen statt



Inhalt der Workshops:

- Methoden kennenlernen
- Fachliche Informationen zum Thema erhalten
- Austauschen und Netzwerken



Workshop-Abschluss:

- Fachinfos zum Thema
- Markt der Möglichkeiten
- Handout mit Methoden
- Digitale Methoden- und Informationssammlung
- Feedbackrunde
- Evaluationsbögen

Ergebnis/Nutzen:

- Zukünftiger Einsatz der Methoden im Unterricht
- „Spread the word!“/
„Verbreite das Gelernte!“
- Sensibilisierung der Lehrkräfte für das Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt.



Perspektive:

- Da das Konzept nun vorhanden ist, ist geplant, die Workshops weiterhin anzubieten.
- Der Bedarf und das Interesse sind seitens der Lehrer*innen/Pädagog*innen in jedem Fall gegeben (siehe Auswertung Evaluationsbögen)

[illegible]



Cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Produktbereich 01

- Innere Verwaltung -

Produktbereich 01 Innere Verwaltung					
Produktgruppe 0101 Politische Gremien	Produktgruppe 0102 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung	Produktgruppe 0103 Büro für Chancengleichheit	Produktgruppe 0104 Beschäftigtenvertretung	Produktgruppe 0105 Rechnungsprüfung	Produktgruppe 0107 Presse- und Onlinearbeit
Produkt 010101 Politische Gremien	Produkt 010201 Steuerungs- unterstützung und Verwaltungsführung	Produkt 010301 Büro für Chancengleichheit	Produkt 010401 Beschäftigtenvertretung	Produkt 010501 Rechnungsprüfung	Produkt 010701 Presse- und Onlinearbeit
	Produkt 010203 Strategisches IT- Management				

Produktbereich 01 Innere Verwaltung				
Produktgruppe 0108 Personalmanagement	Produktgruppe 0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	Produktgruppe 0111 Recht	Produktgruppe 0113 Strategisches Immobilienmanagement	Produktgruppe 0115 Internationale Beziehungen
Produkt 010801 Personalwirtschaft, -abrechnung und Organisation	Produkt 010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	Produkt 011101 Rechts-angelegenheiten	Produkt 011301 Strategisches Immobilienmanagement	Produkt 011501 Internationale Beziehungen
Produkt 010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	Produkt 010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	Produkt 011102 Zentrale Vergabestelle		
	Produkt 010903 Finanzbuchhaltung			
	Produkt 010904 IT-Rechnungswesen			

Kurzbeschreibung des ProduktbereichsBeschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende (Fach-)Bereiche sowie Stabsstellen vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 0-7/ Strategisches Immobilienmanagement
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus
- Arbeitsicherheit
- Betriebliche Sozialberatung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebsärztlicher Dienst
- Büro für Interkultur
- Strategisches IT-Management
- Zentrale Vergabestelle

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Es sind u.a. die Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, das Strategische IT-Management, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Produktbereiches 01.

Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung, sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/Innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozessführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Zentrale Vergabangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in seine Zuständigkeit.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen, Verwaltung, Beteiligungsgesellschaften
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Institutionen, Verbände und Organisationen, Körperschaften, andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH
- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche, Fachbereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen

Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind

- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
Produktgruppe 0101: Politische Gremien	
010101 Politische Gremien	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung	
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung	- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail) - Dazu gehören die Kennzahlen: a) Zeitraum der Eingangsbestätigung b) Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung - Aufwand der Verwaltung für die Ausstattung der Mitarbeiter/innen mit Informations- und Telekommunikationstechnik unter Einhaltung der HSP-Maßnahme Nr. 135d - Dazu gehören die Kennzahlen: a) Aufwand je Mitarbeiter/in b) Aufwand je IT-Arbeitsplatz - Durchführung und Einhaltung eines Druckerkonzeptes, siehe HSP-Maßnahme Nr. 294 - Dazu gehört die Kennzahl: c) Reduzierung der Druckkosten der Gesamtverwaltung um
010203 Strategisches IT-Management	
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit	
010301 Büro für Chancengleichheit	- Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten - Dazu gehört die Kennzahl: a) Anteil der Kofinanzierung - Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Workshops zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen - Dazu gehört die Kennzahl: b) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte		Ziele
		- Fortführung des Oberhausener Bündnisses für Familien Dazu gehört die Kennzahl: c) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen - Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen Dazu gehört die Kennzahl: d) Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen - Umsetzung und Fortschreibung des Gleichstellungsplanes der Stadt Oberhausen Dazu gehört die Kennzahl: e) Anzahl der durchgeführten Maßnahmen - Entwicklung neuer Maßnahmen aus den Themenfeldern Inklusion, Leben im Alter, Familie, Bürgerschaftliche Engagement Dazu gehört die Kennzahl: f) Anzahl der Maßnahmen - Maßnahmen zur Umsetzung und Entwicklung des Inklusionsplans Dazu gehört die Kennzahl: g) Anzahl der Maßnahmen
Produktgruppe 0104:	Beschäftigtenvertretung	
010401	Beschäftigtenvertretung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
Produktgruppe 0105:	Rechnungsprüfung	
010501	Rechnungsprüfung	- Gewährleistung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Dazu gehören die Kennzahlen: a) Prüfung des Jahresabschlusses 2017

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof
Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	b) Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 ggf. erforderliche stichprobenartige Begehrung (z. B. Schulen) und Verwaltungsprüfung (z. B. Bauanträge) c) Prüfung des Gesamtabschlusses 2016 d) Vergabepfung e) Prüfung von Bauabrechnungen
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit 010701 Presse- und Onlinearbeit	- Die zentralen Themen der Stadt sind abgestimmt, aktuell und zeitgemäß nach innen und auen kommuniziert. Verwaltungshandeln und Verwaltungsentscheidungen sind nachvollziehbar und transparent dargestellt. - Dazu gehoren die Kennzahlen: a) Anzahl der Pressemeldungen b) Anzahl der Nachrichten auf www.oberhausen.de (Startseite) - Verwaltungsinterne Abstimmung zum Abschluss einer Geschftsanweisung Social Media im Jahr 2019 - Dazu gehort die Kennzahl: c) Erarbeitung, Abstimmung GA Social Media - Anwerbung und Schulung weiterer Redakteurinnen im Content Management System (CMS) - Dazu gehort die Kennzahl: d) Anzahl der durchzufuhrenden Schulungen - Zusammenarbeit mit der Stabsstelle 1-0-60/Strategisches IT- Management bei der Realisierung des Serviceportals - Dazu gehort die Kennzahl: e) Umsetzung des Serviceportals
Produktgruppe 0108: Personalmanagement 010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation	- Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschlielich 2021 mit jhrlichem finanziellen Konsolidierungsbeitrag,

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	siehe HSP-Maßnahme Nr. 1A Dazu gehört die Kennzahl: a) Reduzierung des Personalaufwandes - Statistische Kennzahlen unter: b) Gesamtpersonalkosten pro Einwohner/in c) Anzahl der Stellen pro Einwohner/in d) Anzahl der besetzten Stellen pro Einwohner/in - Qualifizierung von Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen Dazu gehören die Kennzahlen: a) Anzahl der qualifizierten Personen b) Verhältnis aktiver Praxisprüfer/innen zu Stadtinspektorwärter/innen - Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Dazu gehören die Kennzahlen: c) Durchführung von Schulungen zur interkulturellen Qualifizierung d) Anteil der Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund - Erarbeitung eines Konzeptes "Aufstieg in den höheren Dienst" Dazu gehört die Kennzahl: e) Durchführung von Schulungen - Verbesserung der Ausbildungsqualität und des Ausbildungsmarketings Dazu gehören die Kennzahlen: f) Quote der Oberhausener Schüler/innen je Ausbildungsjahrgang g) Teilzeitquote
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen	
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	- Einhaltung der im Haushaltsplan verabschiedeten Ansätze im Gesamtergebnis Dazu gehören die Kennzahlen:

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	a) Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen mit Deckung b) Prüfung aller Ratsvorlagen mit finanziellen Auswirkungen c) Reduzierung Abweichung des geplanten Ergebnisses um maximal 5 Prozent - Optimierung/Verbesserung des kommunalen Steueraufkommens (siehe HSP-Maßnahme 272) Dazu gehört die Kennzahl: Erfolg des Steuerprüfers
010903 Finanzbuchhaltung	- Korrekte Buchführung sicherstellen Dazu gehört die Kennzahl: a) Anteil der Stornierungen - Korrekte Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) sicherstellen Dazu gehören die Kennzahlen: b) Anzahl der offenen Posten c) Höhe der offenen Posten - Statistische Kennzahlen unter: d) Kreditorenrechnungen e) Debitorenrechnungen f) Sachkontenbuchungen g) Anzahl der Ausgleichs h) Anzahl aller Posten i) Anteil offener Posten zu allen Posten j) Abgeschlossene eigene Vollstreckungsaufträge k) Abgeschlossene Amtshilfeersuchen l) Noch nicht abgeschlossene Vollstreckungsaufträge m) Noch nicht abgeschlossene Amtshilfeersuchen n) Neue Vollstreckungsaufträge o) Neue Amtshilfeersuche p) Insolvenzen q) Erledigte Zwangsversteigerungen

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
010904 IT-Rechnungswesen	r) Volumen vergebener Darlehen
Produktgruppe 0111: Recht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
011101 Rechtsangelegenheiten	- Statistische Kennzahlen unter: a) Beratungsfälle b) Prozessfälle c) Schadensfälle d) Bußgeldbescheide
011102 Zentrale Vergabestelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement	
011301 Strat. Immobilienmanagement	- Umsetzung der HSP-Maßnahme 9A - Immobilienkonzept Dazu gehört die Kennzahl: a) Erlöse für den Erwerb von Grundstücken - Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals, von Erbgrundstücken sowie der Grundstücke im Bereich der B-Pläne 659 (Dinnendahlstraße) und 662 (Lilienthalstraße) Dazu gehört die Kennzahl: b) Verkaufserlöse durch Vermarktung - Vermarktung von Schulgebäuden im Rahmen der Schulentwicklung Dazu gehört die Kennzahl: c) Verkaufserlöse durch Vermarktung - Optimierung des Immobilienmanagements Dazu gehören die Kennzahlen: d) Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung städtischer Gebäude/Grundstücke e) Ausgaben für die Anmietung/Pachtung von Gebäuden/Grundstücken zur Aufgabenerfüllung - Barrierefreiheit für alle städtischen Immobilien sicherstellen Dazu gehören die Kennzahlen:

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenpof

Verantwortliche/r:

Produktbereich 01

Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung

Produkte	Ziele
	f) Fördermittel sind vollständig zu verbrauchen bzw. keine Rückzahlungen von Fördermitteln g) Investitionsmaßnahmen sind vollständig umzusetzen
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen 011501 Internationale Beziehungen	- Aufwandsoptimierung bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen Dazu gehören die Kennzahlen: a) Zuschuss je Teilnehmer/in innerhalb der Jugendkunstschule b) Deckungsgrad je Teilnehmer/in innerhalb der Jugendkunstschule c) Zuschuss je Teilnehmer/in bei multinationalen Begegnungen in Oberhausen d) Deckungsgrad je Teilnehmer/in bei multinationalen Begegnungen in Oberhausen - Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaften Dazu gehören die Kennzahlen: e) Anzahl der Veranstaltungen f) Deckungsgrad der Veranstaltungen

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf
Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Kennzahlen und Zielerreichung		Maßeinheit	Ergebnis 2017	Ansatz			Planung		
				2018	2019	2020	2021	2022	
Indikatoren der Zielerreichung									
Produktgruppe 0102: Steuerungsunterstützung u. Verwaltungsführung									
010201 Steuerungsunterstützung und Verwaltungsführung									
a) Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	3	3	0	0	0	0	0	
b) Zeitraum d. verbindlichen Rückmeldung	Wochen	2	3	0	0	0	0	0	
010203 Strategisches IT-Management									
a) Aufwand je Mitarbeiter/in	EURO	0	3.000	3.200	0	0	0	0	
b) Aufwand je IT-Arbeitsplatz	EURO	0	3.650	4.020	0	0	0	0	
c) Reduzierung der Druckkosten	EURO	0	75.000	250.000	0	0	0	0	
Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit									
010301 Büro für Chancengleichheit									
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	2	0	0	0	0	0	0	
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	7	0	0	0	0	0	0	
Maßnahmen / Entwicklung Gebäude	Stück	10	0	0	0	0	0	0	
a) Anteil der Kofinanzierung	EURO	0	33.000	74.500	0	0	0	0	
b) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	15	15	15	0	0	0	0	
c) Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	4	4	4	0	0	0	0	
d) Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	15	15	15	0	0	0	0	
e) Anzahl der durchgeführten Maßnahmen	Stück	4	4	4	0	0	0	0	
f) Anzahl der Maßnahmen	Stück	5	3	3	0	0	0	0	
g) Anzahl der Maßnahmen	Stück	5	6	6	0	0	0	0	
Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung									
010501 Rechnungsprüfung									
a) Prüfung des Jahresabschlusses 2017	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	
b) stichprobenartige Prüfung	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	
c) Prüfung des Gesamtabchlusses 2016	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	
d) Vergabepfprüfung	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	
e) Prüfung von Bauabrechnungen	Prozent	0	100	0	0	0	0	0	
Produktgruppe 0107: Presse- und Onlinearbeit									
010701 Presse- und Onlinearbeit									
a) Anzahl der Pressemeldungen	Stück	0	200	210	220	225	225	225	
b) Anzahl der Nachrichten	Stück	0	73	73	73	73	73	73	
c) Erarbeitung, Abstimmung GA Social Med	Prozent	0	100	100	0	0	0	0	

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf
Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis 2017	Ansatz			Planung	
			2018	2019	2020	2021	2022
d) Anz. der durchzuführenden Schulungen	Stück	0	20	20	0	0	0
e) Umsetzung des Serviceportals	Prozent	0	100	0	0	0	0
Produktgruppe 0108: Personalmanagement							
010801 Personalwirtschaft,-abrechnung, Organisation							
Reduzierung des Personalbestandes	Stelle(n)	9,00	0	0	0	0	0
a) Reduzierung des Personalaufwandes	EURO	0	1.025.000	1.025.000	1.050.000	1.450.000	0
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung							
a) Anzahl der qualifizierten Personen	Personen	6	6	6	0	0	0
b) Verh. akt. Pfr. zu Stadtinspektoranw.	Prozent	0	100	0	0	0	0
c) Durchführung von Schulungen	Stück	0	2	0	0	0	0
d) Anteil der Nachwuchskräfte m.	Prozent	0	20	0	0	0	0
e) Durchführung von Schulungen	Stück	3	1	0	0	0	0
f) Quote der Oberhausener Schüler/innen	Prozent	0	20	0	0	0	0
g) Teilzeitquote	Prozent	0	0,500	0	0	0	0
Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen							
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren							
a) ÜPL / APL mit Deckung	Prozent	0	100	100	100	100	100
b) Prüfung aller Ratsvorlagen m. finanz.	Prozent	0	100	100	100	100	100
c) Reduzierung Abweichung	Prozent	0	5	5	5	5	5
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren							
Erfolg des Steuerprüfers	EURO	0	300.000	300.000	0	0	0
010903 Finanzbuchhaltung							
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0,470	1	1	0	0	0
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	2.551	500	1.000	0	0	0
c) Höhe der offenen Posten	EURO	469.547,770	210.000	500.000	0	0	0
Produktgruppe 0113: Strategisches Immobilienmanagement							
011301 Strat. Immobilienmanagement							
a) Erlöse für den Erwerb v. Grundstücken	EURO	0	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
b) Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	914.705,720	1.665.900	2.500.000	1.558.000	500.000	500.000
c) Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	565.000	500.000	1.100.000	0	0	0
d) Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung	EURO	0	1.785.000	2.025.000	2.025.000	2.025.000	2.025.000
e) Ausgaben für die Anmietung/Pachtung	EURO	0	3.980.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
f) Verbrauchte Fördermittel	Prozent	0	100	100	100	100	100

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:
Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Guldenzopf

Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung		Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022	
g) Umsetzung d. Investitionsmaßnahmen		Prozent	0	100	100	100	100	100	100
Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen									
011501 Internationale Beziehungen									
c) Zuschuss je Teiln./in bei multi.		EURO	0	216	0	0	0	0	0
d) Deckungsgrad je Teiln./in bei multi.		Prozent	0	63	0	0	0	0	0
e) Anzahl der Veranstaltungen		Stück	0	14	0	0	0	0	0
f) Deckungsgrad der Veranstaltungen		Prozent	0	50	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ver- merk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2017	2018	2019	2020	2021	2022
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	0,00	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge		2.058.687,06	1.443.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770	1.365.770
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	0,00	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	52.743,99	46.000	91.100	46.100	91.100	91.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	3.519.910,27	2.867.710	3.079.070	3.079.070	3.079.070	3.079.070
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	3.968.905,17	3.250.860	3.146.330	3.138.750	3.138.750	3.138.750
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		6.375.760,63	8.130.550	8.430.550	7.170.550	6.680.550	6.680.550
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge		15.976.007,12	15.738.890	16.112.820	14.800.240	14.355.240	14.355.240
11	- Personalaufwendungen		37.293.070,28	29.888.980	33.373.650	32.306.300	32.682.930	33.213.690
12	- Versorgungsaufwendungen		5.649.397,71-	5.301.570	5.584.460	5.711.620	5.841.910	5.948.730
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	58.999.739,97	53.682.530	55.488.590	50.826.450	51.248.780	51.628.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.252.110,86	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830	3.193.830
15	- Transferaufwendungen	7	342.902,39	377.450	378.570	379.200	379.840	379.840
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	13.475.761,67	9.166.190	9.714.670	9.492.840	9.477.030	9.493.190
17	= Ordentliche Aufwendungen		107.714.187,46	101.610.550	107.733.770	101.910.240	102.824.320	103.857.790
18	= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)		91.738.180,34-	85.871.660-	91.620.950-	87.110.000-	88.469.080-	89.502.550-
19	+ Finanzerträge		625,51	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)		625,51	100	100	100	100	100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		91.737.554,83-	85.871.560-	91.620.850-	87.109.900-	88.468.980-	89.502.450-
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)		91.737.554,83-	85.871.560-	91.620.850-	87.109.900-	88.468.980-	89.502.450-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.870.530,00	1.493.320	1.488.170	1.488.170	1.488.170	1.488.170
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		507.850,27	397.730	392.580	392.580	392.580	392.580
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		90.374.875,10-	84.775.970-	90.525.260-	86.014.310-	87.373.390-	88.406.860-

TEILERGEBNISPLANVermerke:

- 1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR), Zuschüsse für die Durchführung der Internationalen Jugendbegegnung "Multi" vom Landschaftsverband Rheinland sowie von verbundenen und privaten Unternehmen (35.000 EUR), Zuschüsse und Sponsorengelder für das Büro für Chancengleichheit (4.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land, übrigen Bereichen etc. (1.316.270 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 40.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR), Stadtkasse (100 EUR), Benutzungsgebühren (für die Multi 45.000 EUR).
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.800.000 EUR, Mobilfunkanlagen 225.000 EUR, Erbbauzinsen 770.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 157.250 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus/Rathaus Oberhausen/Kulturvilla 50.000 EUR, Sonstige 10.000 EUR), Sonstige Entgelte (z.B. Rückzahlung von Bezügen, Bannerwerbung, aml. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 57.320 EUR), Fernmeldegebühren (6.000 EUR), Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (3.500 EUR).
- 4 Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden (GV), Zweckverbänden, verbundenen u. privaten Unternehmen sowie von übrigen Bereichen für (Theater Oberhausen 88.720 EUR, Anteile anderer Dienstherren bzw. Beteiligungsgesellschaften an Personalkosten 337.840 EUR, Aus- und Fortbildungsleistungen 95.500 EUR, Fachdienste des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 134.370 EUR, Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.377.800 EUR, Finanzbuchhaltung 24.440 EUR, Verwaltungsführung 72.660 EUR, Personalrat 15.000 EUR).
- 5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 4.700.250 EUR), Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.874.000 EUR), Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (1.855.000 EUR), Andere sonstige ordentliche Erträge (1.300 EUR).
- 6 Leistungsverzeichnisse OGM GmbH (LVZ 1 & 6-10: 45.229.440 EUR; davon LVZ 1 Instandhaltungsmanagement 18.121.840 EUR, LVZ 6 Energiemanagement 2.400.000 EUR, LVZ 7 Grundstücks- und Mietwesen 1.200.000 EUR, LVZ 8 Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 7.205.500 EUR, LVZ 9 Haustechnischer Dienst 5.295.500 EUR, LVZ 10 Unterhaltung und Instandsetzung von Grün- und Freiflächen 11.006.600 EUR), Einzelvertragsleistungen OGM GmbH (1.241.460 EUR; davon EV NKF 570.000 EUR, Pauschale Beschaffungswesen 217.660 EUR, EP Post- und Botendienste 453.800 EUR), IT und Telekommunikation (6.754.630 EUR; davon IT-Basisleistungen 3.033.000 EUR, IT-Standardleistungen 3.360.670 EUR, Telefongebühren 360.960 EUR), Fremdleistungen Energiemanagement (642.280 EUR), Nutzungsentgelte (183.940 EUR), Aufwendungen für Infrastrukturvermögen (280.000 EUR), Mietnebenkosten (88.980 EUR), Aufwendungen für Erstattungen an Gemeindeverbände, verbundene Unternehmen, übrige Bereiche (624.180 EUR), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (154.300 EUR), Aufwendungen für die Unterhaltung von Fahrzeugen (10.400 EUR), Sonstige Material-, Wartungs-, Sachaufwendungen (9.640 EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (269.340 EUR).

TEILERGEBNISPLAN

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 175.130 EUR, Familienbüro, Frauenberatungsstelle, Verhütungsmittelfonds u.a. 203.440 EUR).
- 8 Fremdleistungen OGM GmbH (922.190 EUR; davon FL Postaufwendungen 399.760 EUR, FL Beschaffungswesen 522.430 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, Umschulungen (337.480 EUR), Personalnebenaufwendungen (7.330 EUR), Aufwendungen für übernommene Reisekosten (79.150 EUR), Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Rat, Bezirksvertretungen, Fahrtkostenpauschale, Lohnausfälle, Sitzungsgelder etc. (1.035.400 EUR), Personal- und Sachkosten für die Geschäftsführung der Fraktionen/Gruppen (140.370 EUR), Fraktionszuwendungen (Personal- und Sachaufwand 1.442.500 EUR), Mieten, Pachten, Leasing (503.530 EUR), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten/Dienstleistungen (7.000 EUR), Gerichtskosten (11.150 EUR), Haftpflicht-, Gebäude- und Sachversicherungen (2.958.380 EUR), Grundbesitzabgaben (110.000 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung u.a. 255.130 EUR), Beiträge zur Unfallkasse NRW (740.000 EUR), Ehrungen und Ehrengaben (11.500 EUR), Verfügungs- und Repräsentationsmittel (20.990 EUR), Gästebewirtungskosten der Dezernate (6.000 EUR), Sonstige ordentliche Geschäftsaufwendungen wie z. B. Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz, Öffentliche Bekanntmachungen, Zeitungen, Fachliteratur, betriebliche Aufwendungen im Rahmen des Kassen- und Bankeverkehrs u.ä. (1.026.570 EUR).

Haushaltsplan 2019	Innere Verwaltung				Verantwortliche/r:			
	Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf							
	Produktbereich 01							
	TEILFINANZPLAN							

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)	Planung (€)		
			2018	2019		2020	2021	2022
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		54.890,00	546.750	2.254.720	0	1.410.000	1.305.000	1.305.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		1.474.043,14	2.665.900	4.350.000	0	1.805.000	1.000.000	1.000.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Einzahlungen)		1.528.933,14	3.212.650	6.604.720	0	3.215.000	2.305.000	2.305.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		432.789,21	255.000	745.000	0	350.000	350.000	350.000
für Baumaßnahmen		1.989.950,41	2.538.500	3.919.850	0	1.638.000	1.988.000	1.628.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		370.153,49	250.000	220.000	0	60.000	60.000	60.000
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Summe: (invest. Auszahlungen)		2.792.893,11	3.043.500	4.884.850	0	2.048.000	2.398.000	2.038.000
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		1.263.959,97-	169.150	1.719.870	0	1.167.000	93.000-	267.000

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf

Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)			Planung (€)			bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
			2018	2019	2020	2021	2022	spätere Jahre		
Geschwindigkeitsüberwach										
460001110100000										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	370.153,49	250.000	220.000	60.000	60.000	60.000	0	0,00	1.020.153
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		370.153,49-	250.000-	220.000-	60.000-	60.000-	60.000-	0	0,00	1.020.153-
Unbeb. Grundstücke										
870001130100000										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		54.890,00	0	0	0	0	0	0	0,00	54.890
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2	914.705,72	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	3.414.706
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3	72.515,38	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.322.515
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		897.080,34	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0,00	2.147.080
BPlan 421 Kahlens Kuhle										
870001130100010										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4	15.207,83	5.000	5.000	0	0	0	0	0,00	25.208
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		15.207,83-	5.000-	5.000-	0	0	0	0	0,00	25.208-
Essener Str.										
870001130100100										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	1.000.000	0	0	0	0	0	0,00	1.000.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	1.000.000-	0	0	0	0	0	0,00	1.000.000-
BPlan 655 Landwehr										
870001130100300										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		13.222,58-	0	0	0	0	0	0	0,00	13.223-

Haushaltsplan 2019	Innere Verwaltung		Verantwortliche/r:	
	Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf			
	Produktbereich 01			

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)			bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
			2018	2019	2020	2021	2022		
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	812.274,91	350.000	200.000	10.000	0	0	0,00	1.372.275
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		825.497,49-	350.000-	200.000-	10.000-	0	0	0,00	1.385.497-
BPlan 659 Dinnendahlstr. 870001130100400									
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	0,00	180.000	0	350.000	0	0	0,00	530.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0,00	20.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		0,00	170.000	10.000-	350.000	0	0	0,00	510.000
BPlan 662 Lilienthalstr. 870001130100500									
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	9	7.560,00	985.900	2.250.000	455.000	0	0	0,00	3.698.460
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	618.598,42	335.500	30.000	10.000	370.000	10.000	0,00	1.374.098
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		611.038,42-	650.400	2.220.000	445.000	370.000-	10.000-	0,00	2.324.362
Bebaute Grundstücke 870001130101000									
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	11	565.000,00	1.000.000	1.600.000	500.000	500.000	500.000	0,00	4.665.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12	345.066,00	0	490.000	100.000	100.000	100.000	0,00	1.135.066
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	0	800.000	0	0	0	0,00	800.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)		219.934,00	1.000.000	310.000	400.000	400.000	400.000	0,00	2.729.934
Gustavstr. Sanierung 870001130101010									
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	1.305.000	1.305.000	1.305.000	1.305.000	0,00	5.220.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	14	0,00	0	1.450.000	1.450.000	1.450.000	1.450.000	0,00	5.800.000

Haushaltsplan 2019
Innere Verwaltung
Verantwortliche/r:
 Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf
Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
			2018	2019	2020	2021	2022	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen i. Auszahlungen)		0,00	0	145.000-	145.000-	145.000-	145.000-	0	0,00	580.000-
Verwaltungsgebäude										
870001130102000 Auszahlung für Baumaßnahmen	15	83.086,96	56.000	0	56.000	56.000	56.000	0	0,00	307.087
Saldo Maßnahme (Einzahlungen i. Auszahlungen)		83.086,96-	56.000-	0	56.000-	56.000-	56.000-	0	0,00	307.087-
Barrierefreiheit öfftl.										
870001130102010 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	105.000	0	0	0	0,00	105.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	16	499.998,73	0	200.000	0	0	0	0	0,00	699.999
Saldo Maßnahme (Einzahlungen i. Auszahlungen)		499.998,73-	0	200.000-	105.000	0	0	0	0,00	594.999-
KIF Meuthenvilla										
870001130102020 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	29.250	0	0	0	0	0,00	29.250
Auszahlung für Baumaßnahmen	17	0,00	0	35.100	0	0	0	0	0,00	35.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen i. Auszahlungen)		0,00	0	5.850-	0	0	0	0	0,00	5.850-
KIF Rathaus Osterfeld										
870001130102030 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	175.500	0	0	0	0	0,00	175.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	18	0,00	0	210.600	0	0	0	0	0,00	210.600
Saldo Maßnahme (Einzahlungen i. Auszahlungen)		0,00	0	35.100-	0.	0	0	0	0,00	35.100-
Vernetzung Verwalt.										
870001130102050 Auszahlung für Baumaßnahmen	19	0,00	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000	0	0,00	560.000

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf

Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
			2018	2019	2020	2021	2022	spätere Jahre		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		0,00	112.000-	112.000-	112.000-	112.000-	112.000-	0	0,00	560.000-
KIF Rathaus Oberhausen 870001130102060										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	56.700	0	0	0	0	0	0,00	56.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	20	0,00	70.000	0	0	0	0	0	0,00	70.000
Saldo Maßnahme (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		0,00	13.300-	0	0	0	0	0	0,00	13.300-
KIF Rathaus OB Ratssaal 870001130102061										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	220.950	0	0	0	0	0,00	220.950
Auszahlung für Baumaßnahmen	21	0,00	0	265.100	0	0	0	0	0,00	265.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		0,00	0	44.150-	0	0	0	0	0,00	44.150-
KIF Bert-Brecht-Haus 870001130102070										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	490.050	245.020	0	0	0	0	0,00	735.070
Auszahlung für Baumaßnahmen	22	0,00	605.000	272.250	0	0	0	0	0,00	877.250
Saldo Maßnahme (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		0,00	114.950-	27.230-	0	0	0	0	0,00	142.180-
KIF Danziger Str. 11-13 870001130102080										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	193.500	0	0	0	0	0,00	193.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	23	0,00	0	232.200	0	0	0	0	0,00	232.200
Saldo Maßnahme (Einzahlungen .J. Auszahlungen)		0,00	0	38.700-	0	0	0	0	0,00	38.700-
KIF Rathaus Sterkrade 870001130102090										

Haushaltsplan 2019

Innere Verwaltung

Hr. Schranz, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt, Hr. Güldenopf

Produktbereich 01

Verantwortliche/r:

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€)	Haushaltsansatz (€)		Planung (€)				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
			2018	2019	2020	2021	2022	spätere Jahre		
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	67.950	0	0	0	0	0,00	67.950
Auszahlung für Baumaßnahmen	24	0,00	0	81.500	0	0	0	0	0,00	81.500
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	0	13.550-	0	0	0	0	0,00	13.550-
KIF Kulturvilla										
870001130102100										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	17.550	0	0	0	0	0,00	17.550
Auszahlung für Baumaßnahmen	25	0,00	0	21.100	0	0	0	0	0,00	21.100
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		0,00	0	3.550-	0	0	0	0	0,00	3.550-
WC-Anl. öfftl. Gebäude										
130001130200300										
Auszahlung für Baumaßnahmen		24.008,61-	0	0	0	0	0	0	0,00	24.009-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)		24.008,61	0	0	0	0	0	0	0,00	24.009
Gesamtsaldo		1.263.959,97-	169.150	1.719.870	1.167.000	93.000-	267.000	0	0,00	1.966.060

Vermerke:

- 1 Errichtung von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen (u.a. Mülheimer Straße).
- 2 Veräußerung von unbebauten Grund-, Gewerbegrundstücken -allgemein- sowie von Erbbaugrundstücken.
- 3 Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen.
- 4 Notwendige Restarbeiten "An Kahlens Kuhle" bis zum Jahr 2019.
- 5 Notwendige Planungsleistungen bzgl. der Nutzung des Gebäudes "Essener Str." in 2018.
- 6

7	Resterschließungsmaßnahmen (u.a. Herstellung der Grünanlagen).
8	Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen für B-Plan 659 "Dinnendahlstr." (350.000 EUR).
9	Baureifmachungskosten, Verschiebung von 2018 nach 2019.
10	Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen für B-Plan 662 "Lilienthalstr." (2.855.800 EUR).
11	Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung.
12	Veräußerung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken, u. a. "Tackenbergschule".
13	Ankauf von Gebäude und Nebengebäude der Steinbrinkstr. für zusätzliche Nutzung des Sophie-Scholl-Gymnasiums.
14	Umsetzung der Baumaßnahme "Stadtmittehaus Sterkrade" (u.a. Dachsanierung und Herrichtung des vermieteten Ladenlokals).
15	Umsetzung der Baumaßnahme nur unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Förderung (90%).
16	Pauschalansatz für Baumaßnahmen in Verwaltungsgebäuden, Gesamtfinanzierung in 2019 wird noch abschließend geprüft.
17	Umbau des Ratssaales bzgl. der denkmalgeschützten Decke, Förderung (105.000 EUR) in 2020.
18	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Dachdämmung.
19	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Fenstererneuerung.
20	Vernetzung in Verwaltungsgebäuden. Priorisierung erfolgt unterjährig.
21	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung in 2018. Fenstererneuerung.
22	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Erneuerung der Fenster sowie der Lüftungsanlage.
23	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Fenstererneuerung, Restabwicklung in 2019.
	Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Fenstererneuerung.

24

Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Fenstererneuerung.

25

Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes NRW (KIF) mit 90%iger Förderung. Fenstererneuerung.

Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D00000001	DR Personal	30.219.040,00 €	30.219.040,00 €
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	195.380,00 €	195.380,00 €
D00000004	DR Dienstreisen	79.150,00 €	79.150,00 €
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	935.290,00 €	935.290,00 €
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	940.290,00 €	940.290,00 €
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	111.150,00 €	111.150,00 €
D00000008	DR IT- und TK Dienste	6.754.630,00 €	6.754.630,00 €
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	642.280,00 €	642.280,00 €
D00000010	DR Unfallkasse NRW	740.000,00 €	740.000,00 €
D00000011	DR Grundbesitzabgaben	110.000,00 €	110.000,00 €
D00000012	DR Mieten	526.010,00 €	526.010,00 €
D00000015	DR Kommunales Rechenzentrum	108.030,00 €	108.030,00 €
D01020001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	136.300,00 €	136.300,00 €
D01030001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Büro für Chancengleichheit	25.700,00 €	25.700,00 €
D01040001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-2 Personalrat	15.300,00 €	15.300,00 €
D01070001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	95.840,00 €	95.840,00 €
D01080001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Personal und Organisation	1.319.780,00 €	1.319.780,00 €
D01090001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Finanzen	444.070,00 €	444.070,00 €
D01110001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-6 Recht	61.670,00 €	61.670,00 €
D01110002	DR Schadensfälle	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
D01130001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-7 Strategisches Immobilienmanagement	355.000,00 €	355.000,00 €
D01150001	DR Produktgr. spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 7-0-30 Büro für Interkultur	79.740,00 €	79.740,00 €
D30000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	10.650,00 €	10.650,00 €
D30000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	150,00 €	150,00 €
D30000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	5.000,00 €	5.000,00 €
D30000007	DR Einheitspreise Bereich 0-7	1.100,00 €	1.100,00 €
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	782.600,00 €	782.600,00 €
D30000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	20.670,00 €	20.670,00 €
D30000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	202.000,00 €	202.000,00 €
D30000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	1.070,00 €	1.070,00 €
D30000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	560,00 €	560,00 €
D40000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	108.160,00 €	108.160,00 €
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	126.450,00 €	126.450,00 €
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	15.420,00 €	15.420,00 €
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	24.360,00 €	24.360,00 €
D40000007	DR Fremdleistungen Bereich 0-7	15.500,00 €	15.500,00 €
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	178.240,00 €	178.240,00 €
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	86.050,00 €	86.050,00 €

Deckungsring	Bezeichnung Deckungsring	Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)	Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	314.500,00 €	314.500,00 €
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	11.400,00 €	11.400,00 €
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	42.110,00 €	42.110,00 €
	Summe	46.840.640,00 €	46.840.640,00 €

investiv: Deckungsring : D01139901 DR Barrierefreiheit öffentl. Gebäude

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		200.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	155.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	45.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		200.000,00 €
870001130102010	Barrierefreiheit öfftl.	200.000,00 €

investiv: Deckungsring : D03019901 DR Vernetzung

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		280.000,00 €
7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	250.000,00 €
7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen IngLei	30.000,00 €
Gesamtbudget nach Finanzstellen:		280.000,00 €
870001130102050	Vernetzung Verwalt.	112.000,00 €
330003010001000	Ausbau Vernetzung Schul.	168.000,00 €

Leitfaden für die Haushaltsberatungen

im Gleichstellungsausschuss am 31.10.2018

zu TOP – Haushalt 2019

- Vorberatung -

Beratungsfolge:

Haushaltsplanberatungen 2019

- Es findet die Vorberatung des Teilergebnisplans, des Teilfinanzplans (Produktbereich 01 Innere Verwaltung – Seiten 73 - 100) des Haushaltsplanentwurfs und, soweit erfolgt, der Veränderungsnachweisung der Verwaltung statt.

Beratungsgrundlagen des Haushalts 2019 sind die nachfolgend genannten Vorlagen/Unterlagen der Verwaltung:

- Haushaltsplanentwurf 2019
- Veränderungsnachweisung der Verwaltung (soweit erfolgt)



Berichte aus der Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsausschuss 31.10.2018



Dezernat 0
Verwaltungsführung



Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



Mädchenaktionstag am 14.09.2018



Mädchenaktionstag
Because I am a Girl
Wir feiern mit euch den Welt-Mädchentag 2017

13. Oktober 2017
15:00 – 19:00 Uhr
CVJM Oberhausen
Marktplatz 150, 46045 OB

Es finden verschiedene Workshops und Aktionen
nur für Mädchen statt.
Ihr könnt alles ausprobieren!

Airbrush
Feuerspucken
Graffiti
und vieles mehr!

Eintritt: 2 Euro
Für Mädchen ab
10 Jahren

Rund 100 Mädchen nahmen an den tollen Aktionen teil.



Frauenversammlung der Stadtverwaltung Oberhausen

Wann: 26.09.2018

Wo: Veranstaltungszentrum
des Bistro „Cafè Jahreszeiten“

... mit rund 200 Frauen

Thema: Veränderungen wagen!

beschlossene Anträge:

- Personalfluktuaton frühzeitig und strategisch begegnen
- Einrichtung von Getränkeautomaten (warm und kalt) sowie Snackautomaten in den größten Liegenschaften





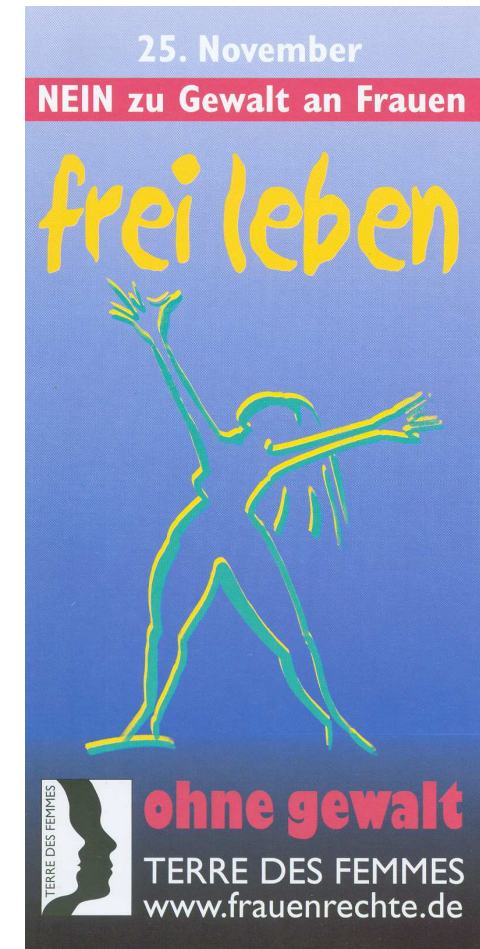
Eröffnung Echt Fair am 01.10.2018 im Elsa-Brändström- Gymnasium





„Oberhausen sagt NEIN zu Gewalt!“ ...

In diesem Jahr begleiten wir die Fahnenaktion
zudem durch eine Veranstaltung mit dem
Themenschwerpunkt **„ECHT FAIR! - für ein
Miteinander ohne Gewalt in Oberhausen“**.
am **Freitag, 23. November 2018**,
von **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr**,
in der Aula des **Elsa-Brändström-Gymnasiums**.





Einrichtung des AK Gleichstellungsplan am 05.12.2018

- Vertreter/innen des Bereiches 4 -1/Personal und Organisation
- Vertreter/innen des Personalrates
- Schwerbehindertenvertretung
- Vertreter/innen und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gleichstellungsstelle



Werkstattgespräche zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen

- wann: **06.12.2018**
- von: **10:00 Uhr – 16:00 Uhr**
- Wo: **Büro für Chancengleichheit, Schwartzstraße 73**

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Jobcenter Oberhausen, der Agentur für Arbeit, dem Kommunalen Integrationszentrums, der Regionalagentur MEO und der Gleichstellungsstelle durchgeführt.



Sitzungstermine Gleichstellungsausschuss 2019

- **31.01.2019**
- **12.03.2019**
- **02.05.2019**
- **25.06.2019**
- **28.08.2019**
- **28.10.2019 (ab 14:00 Uhr)**
- **28.11.2019**



Karriereaspirationen von Frauen im öffentlichen Dienst – Hindernisse und Erfolgsfaktoren

Vitalia Seidel, Oberhausen, 31. Oktober 2018

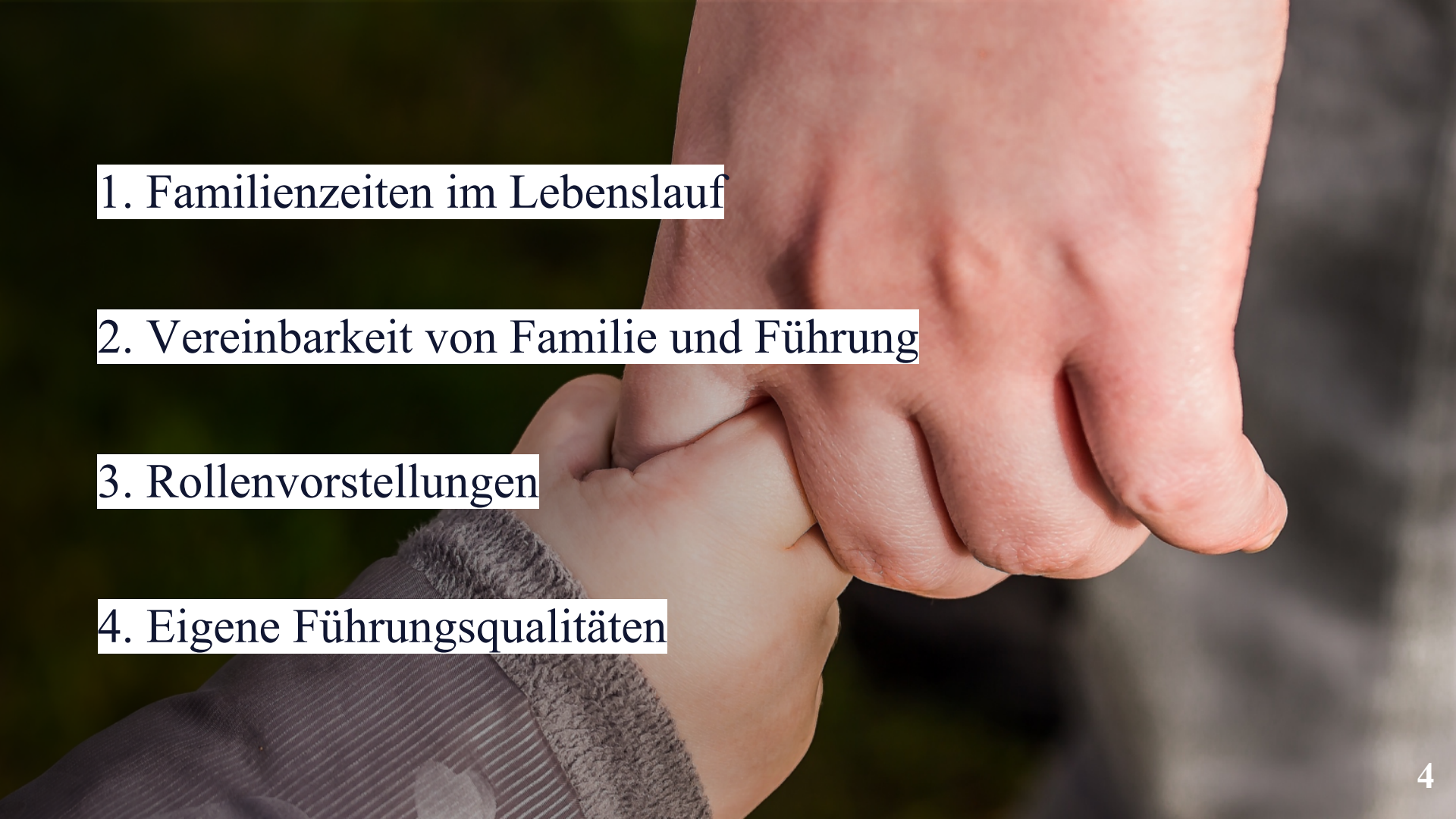
Der öffentliche Dienst
hat ein Problem



Was hemmt

Frauen im öffentlichen Dienst, in
Führung zu gehen?





1. Familienzeiten im Lebenslauf

2. Vereinbarkeit von Familie und Führung

3. Rollenvorstellungen

4. Eigene Führungsqualitäten

Welche Maßnahmen

sind geeignet, um das Führungspotenzial von Frauen zu erkennen und gezielt zu fördern?



Ein Konzept mit vier Schritten

1. →

Identifizieren

2. →

Ermutigen

3. →

Fördern

4.

Vorantreiben



Personalauswahl

Karriereberatung

Potenzialanalysen

Selbsttests

Mitarbeitergespräche

1.



2.



3.



4.

Identifizieren

Ermutigen

Fördern

Vorantreiben

Information und Kommunikation

Mentoring

Reflexionsgespräche

Vorbilder

„Schnuppertage“

Coaching

Seminare

1.

Identifizieren

2.

Ermutigen

3.

Fördern

4.

Vorantreiben

Training sozialer Kompetenzen

Mentoring

Netzwerken

Führungstrainings

Fachliche Weiterbildung

Trainee-Programme

1.

Identifizieren



2.

Ermutigen



3.

Fördern



4.

Vorantreiben

Analyse der IST-Situation

Sensibilisierung

Führen in Teilzeit

Zielvereinbarungen

Wertschätzung von Sorgearbeit

Vereinbarkeit von Beruf & Familie

1.

Identifizieren

2.

Ermutigen

3.

Fördern

4.

Vorantreiben



Quellen

Franzke, Bettina & Kirschbaum, Anna (2018). Karriereaspirationen von Frauen im öffentlichen Dienst – Handlungsempfehlungen nach einer explorativen Studie. Der Öffentliche Dienst, Heft 3/2018, 53-60

Franzke, Bettina & Kirschbaum, Anna (2017). Karriereaspirationen von Frauen im öffentlichen Dienst – eine explorative Studie. Journal Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW. Nr. 41/2017, S. 79-86, verfügbar unter www.professor-franzke.de/pdf/Franzke_Kirschbaum_Karriereaspirationen_Frauen_OED_Journal_FGF_41.2017.pdf



Quellen

Gourmelon, Andreas (2017). Führungsmotivation erfassen. Personalmanagement-Blog bei rehmnetz.de. unter www.rehmnetz.de/personalmanagement-blog/fuehrungsmotivation-erfassen/

Kohaut, Susanne & Möller, Iris (2017). Oberste Chefetage bleibt Männerdomäne. Führungspositionen in Betrieben und Verwaltungen. IAB-Kurzbericht 24/2017. unter <http://doku.iab.de/kurzber/2017/kb2417.pdf>

Alle Bilder: Pexels



Danke!

Noch Fragen?

Sie erreichen mich unter:

- vitalia.seidel@outlook.com